

Erbengemeinschaft: Schwiegertochter, Anfechtung und Mehrheitskündigung

Erbenstellung

Nachlassverwaltung

Verfügung über Nachlassgegenstände bei Erbengemeinschaft

Hinweis: Unsere Übungsklausuren sind realitätsnahe Simulationen, inspiriert von echten Examensklausuren. Sie sind keine wortgetreuen Kopien der Originale, geben aber ein verlässliches Bild davon, was im Examen abgefragt wird und welcher Lösungsstil als gut bewertet wird.

Sachverhalt

Beteiligte

- E (Elfriede Engel): verwitwete Erblasserin
- T (Thea): Tochter der E
- S (Sven): Sohn der E
- F (Fanny): Schwiegertochter der E; lange Freundin und ab Frühjahr 2013 Ehefrau des S; geschieden im August 2016
- X: Mieter im Mietshaus der E (Wohnt seit drei Jahren)

Geschehen

Fall „Heirat und Testament“

E freut sich über die Heirat des S mit F im Frühjahr 2013 — F sei eine ideale Schwiegertochter. Im Dezember 2013 errichtet E ein eigenhändig geschriebenes und unterschriebenes Testament. Es enthält die Erbeinsetzung „meiner Tochter T, meines Sohnes S und dessen Ehefrau F“ zu gleichen Teilen.

Kurz nach der Heirat unterhält S diverse außereheliche Beziehungen. Im Juni 2015 machen die Eheleute ihre Differenzen E gegenüber offiziell; die einvernehmliche Scheidung erfolgt im August 2016. E hält weiter Kontakt zu F — auch in der Hoffnung, eine Annäherung zu ermöglichen.

Fall „Tod der E (1.10.2016)“

Am 1.10.2016 erliegt E einem Herzinfarkt. Der Nachlass umfasst im Wesentlichen ...

... nur die ersten 1.000 Zeichen sind hier öffentlich.

Lösung (Gutachten)

A. Erbenstellung des S

Obersatz

In Betracht kommt die Erbenstellung aus dem Testament vom Dezember 2013 (§§ 1922 I, 1937, 2247 BGB).

Voraussetzungen

- Wirksame Testamentserrichtung
- Kein wirksamer Widerruf

Subsumtion

Definition

§ 2247 BGB verlangt eigenhändige Niederschrift und Unterschrift; Testierfähigkeit (§ 2229 BGB) und Testierwille sind erforderlich.

Das Dezember-2013-Testament erfüllt die Voraussetzungen.

Widerruf durch den Klebezettel?

Definition

Der Widerruf nach § 2253 Var. 2 BGB durch reines Widerrufstestament (§ 2254 BGB) muss seinerseits den Anforderungen der §§ 2229 ff. BGB genügen (Palandt/Weidlich, 75. Aufl. 2016, § 2254 Rn. 1). Ort- und Zeitangabe sind nur Soll-Vorschrift (§ 2247 II, V BGB). Der Testierwille ist nicht zu vermuten, sondern muss bei untypischer Form strenger nachgewiesen werden (OLG München NJW-RR 2009, 16 [17]; Wellenhofer JuS 2009, 572 [573]).

E bewahrte den Klebezettel nicht zusammen mit dem förmlichen Testament auf, sondern legte ihn ...

... die vollständige Musterlösung ist im juralernen.de-App-Modus freigeschaltet.

Vollständige Musterlösung freischalten — und vieles mehr.

Mit juralernen.de bekommst du in einer einzigen Plattform alles, was du fürs Examen brauchst:

- ✓ Alle 150+ Übungsklausuren mit ausformulierter Musterlösung im Gutachtenstil
- ✓ 400+ Prüfungsschemata für das 1. und 2. Staatsexamen (Aufbau, Definition, Subsumtion)
- ✓ 1.000+ juristische Definitionen mit Norm-Bezug — präzise und examenstauglich
- ✓ Interaktiver Lernpfad mit Karteikarten und Spaced-Repetition (FSRS)
- ✓ Volltext-Bundesrecht & Landesrecht aller 16 Länder, direkt im Gutachten verlinkt
- ✓ Lerngruppen mit Live-Voice, Whiteboard, geteiltem Notizbuch und Bildschirmfreigabe
- ✓ Interaktive Lern-Spiele mit echten Klausurfällen — Schritt für Schritt zum Gutachten
- ✓ Community-Bereich: Fragen stellen, mitdiskutieren, Wissen teilen

Einmalig 99 € — Lifetime-Zugriff. Kein Abo, keine Kostenfalle, kein Ablaufdatum. Du zahlst einmal und nutzt juralernen.de bis zum 2. Examen und darüber hinaus.

→ juralernen.de

Quelle: <http://www.juralernen.de/klausuren/erbengemeinschaft-schwiegertochter-anfechtung-und-mehrheitskuendigung>
Nicht-amtliche Wiedergabe. Maßgeblich sind die jeweils einschlägigen Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung.